

27



Erwin Upmeier feiert am 3. November seinen 70. Geburtstag. Im Februar 1941 stellte die Kreis-Sparkasse Herford das Geschenk-Sparbuch mit den acht Wappen auf ihn aus. Das Haus des früheren Hofes Haversiek stammt aus dem Jahre 1901. Fotos: Gerhard Hülsege

Wappen auf dem Sparbuch

Erwin Upmeier aus Spenge entdeckt altes Sparkassen-Dokument

Von Gerhard Hülsege
 Spenge (SN). Erwin Upmeier ist ein ordentlicher Mensch. Beim Aufräumen hat er jetzt das Geschenk-Sparbuch der Sparkasse in Herford, das er zu seiner Geburt erhalten hat, entdeckt. Eine echte Rarität, wie der 69-Jährige inzwischen weiß.

»Die Kreis-Sparkasse Herford legt Dir dies Sparbuch mit dem Wunsche in die Wiege, dass Du dereinst Deiner Heimat und Deinem Volke durch Fleiß und Sparsamkeit Ehre machen mögest«, steht auf der Innenseite des Dokuments. Die andere zieren über einem Heimatspruch

Drei-Reichsmark-Geschenk fiel der Währungsreform zum Opfer.

mahl Widukinds), um Enger (Sagenumwobene Sattelmeierhöfe), von Spenge (fleißige Webersleut'), in Bünde (viele Zigarren), Löhne («alles umsteigen») und Vlotho (Amtshausberg an der Weser).

»Ich wollte das alte Sparbuch zuerst dem Museum der Sparkasse zur Verfügung stellen«, berichtet Upmeier. Dann entschied sich der Landwirt aus Bardüttingdorf doch dafür, es einzurahmen und damit sein Wohnzimmer zusätzlich zu schmücken. Die drei Reichsmark, die ihm im Februar 1941 vom Vorläufer der heutigen Sparkasse Herford auf sein Konto gepackt wurden, sind seines Wissens nie abgehoben worden. Auch eingezahlt wurde nichts.

Folglich gab's auch keine Zinsen. »Meine Eltern haben mir nie etwas davon erzählt. Außerdem war das Konto bis zu meinem 14. Lebensjahr gesperrt und als ich sieben Jahre alt war, hatten wir bereits die Währungsreform und die D-Mark«, erzählt Erwin Upmeier.

Heimat-Geschichte fasziniert den 69-jährigen Spenger, der mit Ehefrau, Kindern und Enkeln den früheren Hof Haversiek an der Haller Straße bewohnt. Deshalb

mag er den Spruch unter den Wappen besonders: »Du Land von Widukind und Teut! Bis ich zu Staub und Asche werde, mein Herz sich seiner Heimat freut.«



Drei Reichsmark gehörten Upmeier laut Sparbuch mit dem Sonnenzeichen. Als er Zugriffsrecht gehabt hätte, gab es aber schon die D-Mark.